



2000

NICOLE WEEGMANN FÜR WOLFSHEIM

JUROR: DETLEV BUCK

Die Filmakademie-Absolventin erzählt in dem Coming-of-Age-Drama von vier Freunden im Schwarzwald und ihrem Abgleiten in eine unausweichliche Katastrophe. Das Drehbuch, das Weegmann zusammen mit Jürgen Matthäi geschrieben hatte, war für den inzwischen in Thomas Strittmatter Preis umbenannten MFG-Drehbuchpreis nominiert worden. Die in Karlsruhe geborene Autorin und Regisseurin hat zuletzt für ihren mehrfach ausgezeichneten Fernsehfilm »Ihr könnt Euch niemals sicher sein« beim Fernsehfilm-Festival in Baden-Baden 2008 den Hauptpreis und den Adolf-Grimme-Preis 2009 erhalten.



2001

MARIA SPETH FÜR IN DEN TAG HINEIN

JURORIN: ESTHER GRONENBORN

Mit Sabine Timoteo in ihrer zweiten Spielfilmrolle realisierte Maria Speth für das ZDF/Das kleine Fernsehspiel eine zarte Liebesgeschichte in Blau: Lynn, befreundet mit David, der als Leistungssportler Karriere machen will, lebt ziellos in den Tag hinein. Sie verliebt sich in den Japaner Kojii, mit dem sie, ohne seine Sprache zu verstehen, gemeinsam durchs nächtliche Berlin zieht. Maria Speths letzter Spielfilm »Madonnen« mit Sandra Hüller (»Requiem«) feierte 2007 auf der Berlinale sein Weltpremiere und lief weltweit auf zahlreichen renommierten Festivals.



2002

ULRICH KÖHLER FÜR BUNGALOW

JUROR: ANDREAS DRESEN

Ulrich Köhler, der der so genannten »Berliner Schule« zugeordnet wird, erzählt von Rekrut Paul (Lennie Burmeister), der unbemerkt an einer Raststätte zurück bleibt. Während die Bundeswehr ihn sucht, macht er im Bungalow seiner Eltern »Heimurlaub«. Dort geht er seinem unerwartet auftauchenden älteren Bruder Max (Devid Striesow) gehörig auf die Nerven und verliebt sich in dessen dänische Freundin (Trine Dyrholm) ... – Köhlers zweiter Langfilm »Montag kommen die Fenster« lief bei der Berlinale 2006 im Internationalen Forum des Jungen Films.





2003

HANS STEINBICHLER FÜR HIERANKL
JURORIN: DORIS DÖRRIE



Hans Steinbichler arbeitete in seinem Abschlussfilm mit Barbara Sukowa und Josef Bierbichler zusammen. Er erzählt von Lene Thurner, die mit siebzehn nach einem unerklärlichen Zerwürfnis mit ihrer Mutter Rosemarie nach Berlin abgehauen ist. Zum sechzigsten Geburtstag ihres Vaters Lukas kehrt sie zurück auf das einsame Gehöft Hierankl am Alpenrand – und entdeckt das Geheimnis ihrer Familie. Mit »Winterreise« (erneut mit Josef Bierbichler) schaffte es Steinbichler 2008 in die Vorauswahl für die Oscar-Nominierung in der Kategorie »Bester fremdsprachiger Film«.



2004

KATINKA FEISTL FÜR BIN ICH SEXY?
JUROR: MAX FABERBÖCK



Die 15-jährige, pummelige Mareike träumt davon Model zu werden und verfolgt diesen Plan hartnäckig. Um Geld zu verdienen, arbeitet sie auf dem Wochenmarkt, wo sie dem arabischstämmigen Samir begegnet, für den sie sofort schwärmt. Sie erfährt einen wahren Schub an Lebensfreude und Zuversicht. Plötzlich fallen ihr die Haare aus. Für Mareike bricht eine Welt zusammen. Zuletzt realisierte Katinka Feistl TV-Movies wie »Wenn Liebe doch so einfach wär'« (2007) oder »Ich steig Dir auf's Dach Liebling« (2009).



2005

AELRUN GOETTE FÜR UNTER DEM EIS
JUROR: DENNIS GANSEL



Aelrun Goette (Baden-Württembergischer Dokumentarfilmpreis 2003 und Deutscher Filmpreis 2004 für den Dokumentarfilm »Die Kinder sind tot«) erzählt in ihrem Spielfilm »Unter dem Eis« die Geschichte einer Familie, über die eines Tages ein großes Unglück hereinbricht: Sohn Tim (6) scheint schuldhaft in den Todesfall seiner kleinen Spielkameradin verwickelt zu sein. Seine Mutter Jenny versucht dies zu verheimlichen- und vergrößert die Tragödie nur noch ... – Zuletzt hat Aelrun Goette für Das Erste den Lena-Odenthal-Tatort »Der glückliche Tod« und den Fernsehfilm »Keine Angst« realisiert.



2006

ALAIN GSPONER FÜR DAS WAHRE LEBEN

JURORIN: NINA GROSSE

Der in Zürich geborene Filmakademie-Absolvent Alain Gsponer erzählt in seinem u.a. mit Ulrich Noethen, Katja Riemann und Hannah Herzprung hochkarätig besetzten Spielfilm die Geschichte von Roland und seiner Familie: Alles gerät ins Wanken, als Roland seinen Job verliert und fortan zuhause sitzt. Er beschließt, das Haus zu renovieren und bei der Gelegenheit auch gleich das Verhältnis zu seinen beiden Söhnen ... – Gsponer verfilmte zuletzt Martin Suters Roman »Lila, lila« u.a. mit Hannah Herzprung, Daniel Brühl und Henry Hübchen.



2007

BASTIAN GÜNTHER FÜR AUTOPILOTEN

JURORIN: BEATE LANGMAACK

Auf den Schnellstraßen des Ruhrgebiets kreuzen sich die Wege von vier Menschen, die versuchen ihrem längst verlorenen Wunschbild zu entsprechen. Einer von ihnen ist Heinz, der seine große Zeit als Schlagersänger hinter sich hat. Für seine Fans ist er zwar immer noch der Star. Doch für ihn wird es zunehmend schwerer, die Fassade aufrechtzuerhalten ... – Bastian Günther bereitet derzeit als Autor und Regisseur unter dem Arbeitstitel »Headhunter« einen Film über die Selbstfindung und Selbstzerstörung eines Alkoholikers vor.



2008

CHRISTIAN SCHWOCHOW FÜR NOVEMBERKIND

JUROR: MATTHIAS BRANDT

Ingas Mutter Anne (Anna Maria Mühe in einer Doppelrolle) ist laut Erzählung der Großeltern in der Ostsee ertrunken. Eines Tages taucht der Literaturprofessor Robert (Ulrich Matthes) auf und behauptet, Anne vor ein paar Jahren in Konstanz getroffen zu haben. Für Inga brechen Welten zusammen, als sie entdeckt, dass Robert Recht hat. Das ganze Dorf scheint von Annes Flucht in den Westen gewusst zu haben. –

Christian Schwchow bereitet derzeit die Umsetzung des – wie auch bei Novemberkind mit seiner Mutter Heide Schwchow erstellten Drehbuches – zum Spielfilm »Da Capo Al Fine« vor.

